

A

Über das Kommissionsgeschäft im Hansagebiete.

Inaugural-Dissertation
zur Erlangung der Doctorwürde
von der juristischen Facultät
der
Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin

genehmigt
und öffentlich zu verteidigen
am 4. August 1887

von
LOUIS LEVIN
aus Tost in Schlesien.

Opponenten:
Herr A. Pickert, cand. jur.
» W. Lauë, cand. jur.
» H. Aehnelt, Referendar.

Thesen.

1.

Der Irrtum im Gegenstande seitens des Angestifteten ist dem Anstifter zuzurechnen.

2.

Die vom Landesherrn ohne die verfassungsmäßig vorgeschriebene Mitwirkung eines anderen Faktors der Staatsgewalt abgeschlossenen Staatsverträge sind nicht nur staatsrechtlich, sondern auch völkerrechtlich ungiltig.

3.


Bei der Besetzung der bischöflichen Stühle in Altpreußen und der oberrheinischen Kirchenprovinz steht den Landesherren ein unbeschränktes Veto zu.

V I T A.

Am 23. März 1865 bin ich in Tost in Schlesien geboren. Meine Eltern waren der Lehrer Levin und Karoline, geb. Kaiser. Ich erhielt den Namen Louis und wurde in der israelitischen Religion erzogen. Seit meinem 13. Lebensjahre besuchte ich das Gymnasium in Chemnitz, seit Ostern 1881 in Kreuznach und erlangte daselbst Ostern 1884 das Reifezeugnis für die Universität. Im Sommer-Semester 1884 bezog ich die Universität und studierte in Breslau ein, in Berlin fünf Semester die Rechte, daneben hörte ich national-ökonomische Vorlesungen bei den Herren Professoren Lexis, Meitzen, v. Miaskowski, Wagner.

Meine Ausbildung in der Rechtswissenschaft verdanke ich den Herren Professoren bzw. Doktoren Aegidi, Brunner, Dambach, Dernburg, Eck, Gneist, Goldschmidt, Gradenwitz, Hinschius, Hübler, Jacobi, Lepa, Pernice, Rubo, Schwanert.

Am 13. Mai 1887 habe ich die erste juristische Prüfung beim Kammergericht in Berlin bestanden.



Herrn Geheimen Justizrat
Prof. Dr. L. Goldschmidt

in

Dankbarkeit und Verehrung

zugeeignet.

I n h a l t.

	Seite
§ 1. Historische Einleitung. Die Faktorei. Insbesondere die Verbote der Handelsverbindungen mit Ausländern	7
§ 2. Fortsetzung. Die Stellung der Faktoren zu ihren Prinzipalen. — Andere Entwicklungsmomente	20
§ 3. Der Sendeverkontrakt	30
§ 4. Abschluß des Kommissionsgeschäfts	42
§ 5. Rechte und Pflichten des Kommissionärs	45
§ 6. Eigentumsverhältnis am Kommissionsgut	49
§ 7. Haftung des Kommissionärs für Zufall	62
